Stiftung Ferien im Baudenkmal
Fondation Vacances au cœur du Patrimoine
Fondazione Vacanze in edifici storici
Fundaziun Vacanzas en edifizis istorics

Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich
T 044 252 28 72, info@fib.ch
www.ferienimbaudenkmal.ch

Pressetext

Die Stiftung Ferien im Baudenkmal

Die gemeinnützige Stiftung Ferien im Baudenkmal ist ein Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege. Ihr Ziel ist die Erhaltung wertvoller Baudenkmäler in der Schweiz und die Vermittlung baukultureller Werte. In ihren über 60 Objekten, die vom Leerstand, Zerfall und Abriss bewahrt wurden, macht sie Baukultur für die breite Öffentlichkeit zu moderaten Preisen zugänglich und erlebbar.

In der Schweiz findet sich auf engstem Raum eine Vielfalt von Baudenkmälern: traditionelle Bauernhäuser, Bürgerhäuser, Zeugen der Industrialisierung und der Anfänge des Tourismus sowie einzigartige Beispiele moderner Architektur. Baudenkmäler sind wichtige Bestandteile der regionalen Geschichte und identitätsstiftende Elemente von Ortsbildern und Kulturlandschaften. Oft entsprechen sie jedoch nicht mehr den heutigen Wohnansprüchen und sind von Verfall oder Abriss bedroht. Für ihren Erhalt sind daher nachhaltige Nutzungsformen gefragt.

Die Stiftung Ferien im Baudenkmal wurde 2005 vom Schweizer Heimatschutz initiiert, mit dem sie bis heute eine enge Partnerschaft verbindet. Seither ist aus der Idee eines Projekts zur Erhaltung historisch wertvoller Bausubstanz, eine erfolgreiche Institution geworden, das eine wirtschaftlich tragfähige und zeitgemässe Nutzung von Baudenkmälern ermöglicht. Neben der Erhaltung der Objekte leistet die Stiftung einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung und Vermittlung von Baukultur.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor in der Arbeit der Stiftung. Statt Abriss und Neubau verlängert sie den Lebenszyklus historischer Bausubstanz und schont Ressourcen, indem vorhandene Strukturen sinnvoll saniert und ergänzt werden.
Die Zusammenarbeit mit lokalen Architekt:innen und Handwerker:innen trägt dazu bei, alte Handwerkstechniken und altes Wissen zu erhalten. Zudem bringt die Stiftung als Arbeitgeberin für die lokalen Hausbetreuer:innen und durch die Förderung eines sanften Tourismus Wertschöpfung in die oft von Abwanderung betroffenen Regionen und ermöglicht den Gästen über die Architektur einen Zugang zur lokalen Geschichte und Kultur.

Knarrende Dielen, niedrige Decken, der Geruch von Rauch aus dem Specksteinofen oder getäfelte Wände, Buntglasfenster und prächtige Deckenmalereien machen das Ferienerlebnis zu einer Reise in die Vergangenheit und man erlebt hautnah, wie es sich in einem alpinen Strickbau aus dem 16. Jahrhundert oder in einer Jugendstilvilla aus dem 20. Jahrhundert lebte. Die denkmalpflegerischen Anliegen der Stiftung passen hervorragend zum wachsenden Bedürfnis vieler Tourist:innen nach Authentizität und Entschleunigung.

Trotz des oft hohen Alters der Gebäude müssen die Feriengäste aber nicht auf zeitgemässe Küchen- und Sanitäranlagen verzichten. Das Einrichtungskonzept ergänzt das historische Mobiliar mit zeitgenössischen Möbeln, vorzugsweise aus der Schweiz oder aus nachhaltigen europäischen Produktionen und schafft so ein stimmungsvolles Gesamtbild aus Alt und Neu.

Das Angebot der Stiftung Ferien im Baudenkmal wächst stetig und reicht vom mittelalterlichen Holzhaus aus dem 14. Jahrhundert bis zur modernen Stadtwohnung aus den 1970er Jahren. Mehr als 630 Jahre Baugeschichte lassen sich in den Baudenkmälern der Stiftung erleben. Ergänzt wird das Angebot durch Objekte von Privatpersonen oder Institutionen, die ihre Baudenkmäler im Sinne des Denkmalschutzes instand gesetzt haben.

Die zunehmende Beliebtheit von Ferien im Baudenkmal bestätigt die gesellschaftliche Akzeptanz der Stiftungsziele. Während Betrieb und Unterhalt der bestehenden Baudenkmäler weitgehend durch die Mieteinnahmen finanziert werden können, ist die Stiftung als gemeinnützige Non-Profit-Organisation für den Erwerb und die Restaurierung weiterer Zeitzeugen auf Spenden angewiesen. Die Stiftung ist mit dem ZEWO-Gütesiegel ausgezeichnet.

Rückfragen an

Stiftung Ferien im Baudenkmal
Nancy Wolf, Marketing und Kommunikation
T +41 (0)44 252 28 72, nancy.wolf@fib.ch

Beispiele geretteter Baudenkmäler aus dem Angebot der Stiftung:

Türalihus in Valendas, GR | erbaut 1485

Bild: Fassade vor der Restaurierung 2011 | Fassade nach der Restaurierung 2014 | Innenaufnahmen: Stube und Badezimmer

Fischerhäuser in Romanshorn, TG | erbaut im 17. Jahrhundert

Bild: Fassade vor der Restaurierung 2010 | Fassade nach der Restaurierung 2011 | Innenaufnahmen: Stube und Schlafzimmer

Huberhaus in Belwald, VS | erbaut im 16. Jahrhundert

Bild: Fassade vor der Restaurierung 2006 | Fassade nach der Restaurierung 2008 | Innenaufnahmen: Küche und Stube

Eichhölzli in Biel, BE | erbaut 1933

Bild: Fassade vor der Restaurierung um 1990 | Fassade nach der Restaurierung 2010 | Innenaufnahmen: Studio und Terrasse